

# Sprit-Preise

Beitrag von „Heinz“ vom 29. Mai 2008 um 11:27

## [Zitat von windeck](#)

(...)Wenn allerdings ein ein Oberklassewagen wie unsere Touareg oder Ähnliche im Jahr 30 tkm und Mehr gefahren werden, wobei sicher 3/4 der Laufleistung auf der BAB abgespult werden und das Restliche Viertel sich noch in Überland - und Stadtfahrten aufteilt halte ich die momentane Hybridtechnik für nicht sinnvoll, da in diesem Fall keinerlei effektiver Nutzen an der Technik gibt. (...)

Hier in Bingen gibt es sehr viele, die mit oberer Mittelklasse und Oberklasse (obwohl das eigentlich ohne Bedeutung ist) täglich die Arbeitsstelle in MZ/WI/F ansteuern. Ist fast alles auf der BAB und macht ca. 15 TKM per anno. Diese Fahrten finden überwiegend im alltäglichen BAB-Wahnsinn, sprich Stop-And-Go statt. Nimmt man dann noch die üblichen 5-10 TKM für Kurzstrecke und Überland hinzu, dann verringert sich der Anteil an ruhiger im ständig selben Geschwindigkeitsbereich befindlicher Fahrt auf einen relativ kleinen Anteil. Theoretisch ist es natürlich richtig, dass bei hohem Anteil konstanter Geschwindigkeit die Hybridtechnik keine Vorteile hat. In der Praxis gibt es diesen hohen Anteil konstanter Geschwindigkeit in Deutschland allerdings sehr selten.

Ausserdem habe ich auch nicht gesagt, dass eine Technik für jeden Anwendungsfall die Beste ist. Ich kenne jedoch viele Anwendungsfälle, meine eigenen eingeschlossen, da hätte Hybrid ganz entscheidende Vorteile. Ich bin nun mal viel im Stadt- und Kurzstreckenverkehr unterwegs und habe die letzte verbliebene Langstrecke durch Verkauf des Wohnwagens auch zu den Akten gelegt.

gruß  
Heinz